

Pressemitteilung

Vom Analphabeten-Kind zum Literaturnobelpreisträger: AlphaDekade begleitet Joachim Król auf Theatertournee zu Camus' Lebensgeschichte

Im Rahmen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung begleitet das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit regionalen Dekade-Partnern die bundesweite Theatertournee „Der erste Mensch“. Die Inszenierung, gelesen von Schauspieler Joachim Król, beruht auf der Autobiografie des Schriftstellers Albert Camus, der Anfang des 20. Jahrhunderts als Sohn einer Analphabetin aufwuchs.

Berlin, 4. Januar 2018 – Im Januar 2018 liest Joachim Król bundesweit in Theatern aus der unglaublichen Lebensgeschichte des französischen Literaturnobelpreisträgers Albert Camus, der als Sohn einer Analphabetin aufwuchs. Die Inszenierung von „Der erste Mensch“ stellt die besondere Beziehung Camus' zu seinem Lehrer Louis Germain in den Mittelpunkt, der das Talent des Jungen früh erkannte und gegen jegliche Widerstände förderte. So wurde aus Camus kein Gelegenheitsarbeiter, wie aus vielen Jungen seiner Generation, sondern einer der bedeutendsten Schriftsteller der Welt

„Die Geschichte des Literaturnobelpreisträgers Albert Camus zeigt, was möglich ist, wenn wir uns für die Bildung unserer Mitmenschen einsetzen“, erklärt Bundesbildungsministerin Johanna Wanka. „Wir wollen eine breite Öffentlichkeit in die Lage versetzen, Anzeichen für Analphabetismus zu erkennen, Betroffene sensibel anzusprechen und auf Lernangebote hinzuweisen.“

Begleitend zu der Theatertournee informiert das BMBF gemeinsam mit regionale Dekade-Partnern Besucher/innen im Theaterfoyer über funktionalen Analphabetismus und stellt regionale Lernangebote vor.

Rund 7,5 Millionen Erwachsene in Deutschland gelten als funktionale Analphabeten. Sie können zwar einfache Sätze lesen und schreiben. Zusammenhängende Texte wie Arbeitsanweisungen, Behördenpost oder Handyverträge erfassen sie jedoch nicht. Die Ursachen sind vielfältig: sie reichen von prekären sozialen Verhältnissen über fehlende Lese- und Schreibvorbilder, zu wenig individuelle Förderung in der Schule und gesundheitliche Faktoren bis zu hin stetig ansteigenden Anforderungen an Lese- und Schreibfähigkeiten z.B. in der digitalen Arbeitswelt.

Auch Joachim Król, der als Sohn eines polnischen Bergmanns im Ruhrgebiet aufwuchs, musste sich den Weg an die renommierte Otto-Falckenberg-Schauspielschule in München erkämpfen. „Das ist mein Text“, stellte Król beim ersten Einlesen der Autobiografie fest.

Die AlphaDekade begleitet Joachim Król zu folgenden Theaterterminen:

05. Januar	Braunschweig	Staatstheater
08. Januar	Hamburg	Altonaer Theater
10. Januar	Bremen	Die Glocke
14. Januar	Oldenburg	Staatstheater
17. Januar	Mannheim	Nationaltheater
18. Januar	Stuttgart	Theaterhaus
20. Januar	Dortmund	Schauspielhaus
21. Januar	Düsseldorf	Robert-Schumann-Saal
25. Januar	Wolfsburg	Theater Wolfsburg
26. Januar	Kiel	Staatstheater
28. Januar	Darmstadt	Staatstheater
02. Februar	Mainz	SWR

Weitere Informationen zur AlphaDekade finden Sie unter alphadekade.de

Weitere Informationen zur Alphabetisierungskampagne: www.mein-schlüssel-zur-welt.de.

Das angehängte Bildmaterial können Sie unter Angabe des Copyrights gerne für Ihre Berichterstattung verwenden: © Stefan Nimmesgern

Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung

Die Nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung (AlphaDekade) ist eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern und gesellschaftspolitischen Partnern. Ziel ist es, im Zeitraum von 2016 bis 2026 den funktionalen Analphabetismus bei Erwachsenen spürbar zu verringern und das Grundbildungsniveau zu erhöhen. Da die Erreichbarkeit von Erwachsenen mit niedrigen Schriftsprachkompetenzen die größte Herausforderung darstellt, fördert das BMBF Forschungsvorhaben sowie Projekte, die den Zugang über den Arbeitsplatz und das lebensweltliche Umfeld herstellen. Zur Koordination der AlphaDekade hat das BMBF eine Koordinierungsstelle eingerichtet.

Pressekontakt

Servicebüro „Lesen & Schreiben - Mein Schlüssel zur Welt“

Ein Service des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Christine Rutke

Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin

Telefon: 030-81 87 77 171 | Fax: 030-81 87 77 125

E-Mail: presse@mein-schlüssel-zur-welt.de

www.mein-schlüssel-zur-welt.de